

Praxis der Intensivmedizin

Konkret, kompakt, interdisziplinär

Als erste Reaktion möchte man eigentlich nur still seufzen und denken „schon wieder so ein Lehrbuch zur Intensivmedizin“. Doch das ist in diesem Fall sicher ganz falsch. Denn dieses Buch ist ziemlich anders!

Zwar gibt es auch hier Herausgeber, allerdings nur einen! Und dieser arbeitet als Chefarzt in einem Schwerpunkt-klinikum, in dem die Anästhesie ca. 10.000 Narkosen jährlich durchführt, eine 16-Betten-Intensivstation betreibt und auch für einen Rettungshubschrauber federführend zuständig ist. Das alles legitimiert schon mal per se zur Betonung der Praxis der Intensivmedizin.

Zwar ist auch an diesem Buch eine Vielzahl von Autoren tätig gewesen. Doch diese über 70 Ärztinnen und Ärzte können in ihrer Vielfalt für sich in Anspruch nehmen, den klinischen Alltag ihres jeweiligen Fachgebietes gründlich zu kennen. Das merkt man auch daran, dass hier nur wenige der üblichen „Verdächtigen“ erscheinen, sondern sehr viele bisher relativ unbekannte Namen. Der Herausgeber hat sehr erfreulicherweise großen Wert darauf gelegt, Autoren zu finden, „die alle auf einer Intensivstation tätig oder in den in den verschiedenen Fachdisziplinen tagtäglich mit intensivmedizinischen Fragestellungen beschäftigt sind“. Das ist ihm ausnehmend gut gelungen und ihm sei Dank dafür.

Je tiefer man sich in dieses Buch hineinliest, desto beeindruckter ist man von ihm. Man findet auf nahezu alle Fragen des klinischen Alltags auf der Intensivstation eine Antwort. Diese Antworten werden nicht einfach nur gegeben, sondern auch immer kurz und knapp begründet bzw. die Physiologie und Pathophysiologie erklärt. Am Ende jedes Themenabschnittes veranschaulicht ein klinisches Beispiel die Situation.

Das Buch ist in 13 Themenkreise untergliedert, die wiederum zusammen 61 reichlich bebilderte Kapitel enthalten. Die ersten 3 Themenkreise beschreiben

sehr anschaulich und überaus praxisrelevant den Weg des Patienten auf einer Intensivstation von den Erstmaßnahmen bei der zielgerichteten Aufnahme über das Erstellen eines vernünftigen Behandlungsplanes bis hin zu solchen zuweilen brenzligen Fragen, wann der Patient von der Intensivstation wieder verlegt werden kann. Dem sterbenden Intensivpatienten ist ein Kapitel gewidmet, das schlichtweg beeindruckt. Andererseits gibt es ein Kapitel über Fieber beim Intensivpatienten, das dieses Phänomen und dessen Behandlungsnotwendigkeit sehr differenziert betrachtet. Auch das gibt es: ein Kapitel über Abführmaßnahmen mit sehr praktischen Anleitungen

Der 4. Themenkreis enthält Kapitel zu Infektionen und Hygiene, in dem auch „Surviving Sepsis Campaign“ nicht fehlt; der 5. Themenkreis beinhaltet dann Kapitel zum Organversagen von Lunge, Niere, Leber und Multiorganversagen. Auch hier, wie überall in den anderen Kapiteln, gibt es sehr aktuelle (wenige älter als 3 Jahre!) Literaturhinweise und Internetlinks zum jeweiligen Thema. Und so etwas liegt ja absolut im Trend.

Themenkreise 6-9 enthalten mit sehr vielen Praxistipps ausgestattete Kapitel über Störungen von Herz-Kreislauf, Atmung und Lunge, Gastrointestinaltrakt, ZNS und neuromuskuläre Erkrankungen. Das Kapitel über Hirntod und Organspende lässt sich ausgezeichnet auch als sehr praktische Handlungsempfehlung zur organerhaltenden Therapie nach Hirntoddiagnostik zur Vorbereitung auf die Organspende verstehen und nutzen.

Im Themenkreis 10 wird die Intensivtherapie beim verunfallten Patienten (Polytrauma, SHT, Verbrennung, Ertrinken, Tauchunfall) in der bewährten Weise mit Praxistipps, Fallbeispielen, etc. einprägsam dargestellt.

Themenkreise 11 und 12 bestehen aus sehr informativen Kapiteln zur operativen Intensivmedizin und akuten Vergiftungen. Hier findet sich sogar im Kapitel 57 über Endokrinologie beim Intensivpatienten eine kompakte Darstellung des Low-T3-Syndroms. Wo gibt es das sonst schon?

Im abschließenden Themenkreis 13 werden Dosierungstabellen und gewichtsadaptierte Perfusoreinstellungen vorgestellt und Laborwerte in ihrer klinischen Relevanz diskutiert. Alles zusammen genommen ist das bestimmt eine wertvolle Hilfe im klinischen Alltag.

Fazit:

Trotz der Vielzahl von Kapiteln und Autoren hat der Herausgeber sein Vorhaben erfolgreich umsetzen können, nämlich „ein sehr gut lesbares und verständlich geschriebenes Intensivbuch“ den klinisch tätigen Intensivmedizinern aller Fachrichtungen an die Hand zu geben. Der Untertitel des Buches lautet: konkret, kompakt, interdisziplinär. Genau so ist es – und deshalb ist es auch so sehr empfehlenswert!

J. Radke, Göttingen

Praxis der Intensivmedizin

Konkret, kompakt, interdisziplinär

Herausgeber:

W. Wilhelm

Verlag: Springer Verlag, Berlin

Auflage: 1 (2011)

Seiten: 859 Seiten, gebunden

Preis (D): 89,95 €

ISBN-13: 978-3-642-12447-1

